



# Spiel- und Sportverein Merten 1925 e.V.

---

## Vereinsmitteilung

Bornheim Merten, den 24. August 2023

### **Das Engagement wird mit Füßen getreten ...**

- **der SSV Merten nimmt Stellung zum UWG Antrag wg. Lehrschwimmbecken im Bornheimer Norden für die Haupt- und Finanzausschusssitzung am 31.8.23**

Man kann es kaum glauben: die UWG Fraktion im Bornheimer Rat will die Verwaltung beauftragen, im Bornheimer Norden nach einem Grundstück für ein Lehrschwimmbecken zu suchen. Dabei schlägt sie gezielt vor, für das holländische Unternehmen EZZY` s aktiv zu werden. Nur auf Druck von anderer Seite ist in die Vorlage eingeflossen, ggf. auch andere Investoren zu berücksichtigen.

Zum Hintergrund: dass Schwimmgelegenheiten überall fehlen, so auch in Bornheim, weiß mittlerweile jeder. Der Bornheimer Norden ist aber eine Ausnahme, weil hier der SSV Merten seit über 25 Jahren aktiv ist, in Kooperation mit der GFO. Zunächst als Mieter, dann als Betreiber des Beckens im „Alten Kloster“ organisiert der Verein über 30 lfd. Kurse für Erwachsene, und über 30 Kurse für Kinder und Babys. Seit 2014 führt der SSV Merten das Lehrschwimmbecken wie auf Erbpachtbasis, ist also nicht nur für die Gestellung von Übungsleitern/-innen usw. zuständig, sondern auch für Dach und Fach. Kümmert sich also um defekte Pumpen, Filterfüllungen und tauscht auch Fenster und Türen aus. Nur bei der Heizung hängt man an der Gesamtanlage des GFO-Campus.

Diese Kooperation SSV Merten/GFO ist ein Segen für die ganze Region. Man muss aber sehen, dass das Becken klein ist und man die Nachfrage mit 32 qm Wasserfläche nicht komplett abdecken kann. Außerdem ist die Technik in die Jahre gekommen, und die Außenstruktur problematisch. So beansprucht die GFO aus nachvollziehbaren Gründen alle Parkplätze ihres Areals, was insbesondere ältere Kursteilnehmer/-innen aufgrund des beschwerlichen Fußwegs zum Bad abhält. Trotzdem: die GFO ist wesentlicher Faktor der jetzigen Konstellation und muss bei alternativen Überlegungen einbezogen werden, wenn es um Alternativen geht.

Das jetzige Bad mit den Kursen, insbesondere dem Kinderschwimmen ist ziemlich einmalig, man wird es wahrscheinlich nicht einmal in den Großstädten Köln oder Bonn so vorfinden. Bei 30 Kursen mit je 8 -10 Kindern sowie drei Kursphasen im Jahr durchlaufen p.A. rd. 750 Kinder das Programm, in der Regel mit dem Abschluss „Seepferdchen“. Das Ganze hat seinen Preis; das Bad ist nicht nur ausgelastet, sondern am Limit. Dreimal täglich müssen sämtliche Parameter wie Chlor, Redox, ph-Wert (nur Beispiele) kontrolliert werden, einmal monatlich kommt das Labor der Uni-Klinik Köln, um extern die Wasserproben zu untersuchen. Dazu kommen weitere Routinen, wie neue Filterfüllungen. Die werden in normalen Bädern alle 5-7 Jahre ausgetauscht, in Merten wegen der hohen Frequenz alle 2 Jahre. Das machen beim SSV Merten alles „Ehrenamtliche“. Da die ganze Infrastruktur und Technik in die Jahre gekommen sind, müssen ständig Geräte repariert oder ausgetauscht werden, auch das macht der SSV Merten. Dieses Engagement ist der UWG, die auch den Ortsvorsteher in Merten stellt, wohl bekannt und wird für sich auch gerne genutzt, Familienangehörige sind aktuell bzw. waren in der Vergangenheit beim Kursangebot dabei.

Vor einigen Jahren hat der Verein die Fa. Ezzy als „Untermieter“ mit ins Programm genommen. Ezzy ist ein aus Holland stammendes Familienunternehmen, dort Marktführer und Betreiber eigener Bäder; inzwischen auch international tätig. Ezzy versucht in Deutschland Tritt zu fassen, bisher ist es meist beim Versuch geblieben. Der SSV Merten hat 2016 die Kooperation gesucht, um vom Know how des Unternehmens zu profitieren. Diese Hoffnung hat sich allerdings nicht erfüllt, Ezzy hält sich bei der Übernahme von Mitverantwortung zurück und sonnt sich in der Rolle des Trittbrettfahrers. Die Aussage der UWG im Antrag, es gäbe eine Kooperation, ist eine glatte Fehlmeldung. Man hat es hier mit einem Gewinn orientierten Unternehmen zu tun. Der Kurspreis bei Ezzy beträgt 18 € je Stunde, beim SSV Merten liegt er unter 15 €; denn für den SSV Merten ist klar: Schwimmunterricht sollen sich nicht nur die Reichen leisten können.

Es ist ein Schlag ins Gesicht, wenn nun die UWG mit Ezzy hinter dem Rücken des SSV Merten das bisher vom Verein aufgebaute Angebot einfach einkassieren will. Die Verantwortlichen beim SSV Merten müssen sich schlichtweg für dumm verkauft vorkommen, wenn ihr Engagement von diesen Teilen der Politik in Bornheim so mit Füßen getreten wird. Und diese Damen und Herren auch noch das „Ehrenamt“ propagieren. Was will die UWG damit erreichen? Geht es gegen den SSV Merten oder wie kann man die eindeutige Lobbyarbeit (Unterstützung eines holländischen Unternehmens) verstehen.

Der SSV Merten zieht daraus Konsequenzen. Der Nutzungsvertrag mit der Fa. Ezzys wurde zum 31.12.23 gekündigt. Alle Kursteilnehmer/-innen werden über die UWG-Aktion informiert und zum Protest aufgerufen. Der Verein wird weitere geeignete Maßnahmen ergreifen, um demonstrativ auf diese Provokationen aufmerksam zu machen. Alle Ratsfraktionen werden angeschrieben und aufgefordert, diesen UWG-Blindflug zu stoppen.

Der SSV Merten stellt zusätzlich klar: Leider wird der Verein nach außen nur über Fußball wahrgenommen; das polarisiert, weil der SSV Merten seit Jahrzehnten die Führungsrolle im Seniorenbereich besetzt hat. Leider wird übersehen, dass der Verein neben Fußball noch 7 weitere Abteilungen und Sportarten anbietet, z.B. Kinderturnen mit fast 300 Kindern in 14 Gruppen, und der oben beschriebene Aqua Bereich. Um letzteren eigenständiger betreiben zu können hat der Verein einen „Tochter-Verein“ gegründet, den

ASV (Aqua-Sport-Verein) Bornheim. Der SSV Merten ist nach wie vor Betreiber des Bades in Merten, die Organisation der Kurse obliegt seit diesem Jahr dem ASV Bornheim.

Der SSV Merten hat sein Interesse an einem Grundstück für den Bau eines Schwimmbades/Lehrschwimmbeckens seit geraumer Zeit artikuliert und auch der Verwaltung mitgeteilt.

Der SSV Merten sieht sich in der Lage so etwas zu stemmen. Er ist nicht nur auf dem Platz (und im Bad), sondern auch daneben, kompetent. Mit dem Sportheim, dem Kunstrasen, der Sanierung von Parkplatz und Nebenanlagen, überall hat der Verein bewiesen, dass er Baumaßnahmen stemmen kann. Sämtliche Anlagen haben in Qualität Leuchtturmcharakter, der Kunstrasen war 2009 Pilotprojekt in Bornheim und ist als Blaupause bei den anderen Vereinen genutzt worden. Inzwischen ist die 2. Generation geräuschlos und innerhalb weniger Wochen eingebaut worden. Der Verein bleibt bei seinen Projekten nicht nur im Zeitrahmen, sondern auch im Kostenplan, wenn nicht darunter. Auch in Sachen Nachhaltigkeit setzt der Verein Zeichen; er baut nicht nur LED-Leuchten in den Toiletten oder Sparduschköpfe in den Sanitäranlagen ein, von Fahrgemeinschaften zu Auswärtsspielen und Trainingseinheiten sowie von Mehrweggeschirr beim Catering, Mülltrennung usw. ganz zu schweigen.

Er dreht auch bei der Nachhaltigkeit am ganz großen Rad. Seit Anfang des Jahres hat der SSV Merten eine 20 kwp Solaranlage in Betrieb, die in den ersten 8 Monaten des Jahres 8,5 Mkw Strom produziert hat. Der Eigenverbrauch betrug im selben Zeitraum 5 Mwh, aus dem Netz wurden 1,8 Mkw bezogen (was den Wintermonaten geschuldet ist), ins Netz eingespeist wurden 5,1 Mkw. Der Verein ist damit dank einer 30 kw Batterie nicht nur autark, sondern dick im „Plus-Bereich“. Neueste Entwicklung: die Pufferspeicher fürs Warmwasser wurden mit Elektro-Heizstäben bestückt, so dass das Warmwasser jetzt auch über den Solarstrom läuft. Die Gasheizung ist abgestellt. Krönung werden im September die Installation von zwei Ladestationen mit vier Anschlüssen sein, so dass der eigenproduzierte „grüne“ Strom dann für E-Autos während des Trainings/Spielbesuchen oder Waldspaziergängen genutzt werden kann.

Der SSV Merten würde ein Lehrschwimmbecken bzw. Bad nach gleichen Prinzipien bauen. Der Verein beweist an allen Stellen seine Kompetenz und Sozialverantwortung. Und dann kommen die UWG-Vertreter und wollen sich als Retter der Schwimmbadszene aufspielen.

In den Augen des Vereins ist das eine Farce. Der SSV Merten bittet alle anderen Fraktionen, den Auftrag an die Verwaltung zur Suche nach einem Grundstück für ein Lehrschwimmbecken/Bad zu erteilen, dies aber nicht für ein gewinnorientiertes Unternehmen aus Holland, sondern für einen gemeinnützig engagierten ortsansässigen Verein, den SSV Merten.